

Forst und Holz / Zertifizierung – Positionen der Deutschen Papierindustrie

22.01.2021

Ausgangslage:

- Die deutsche Papierindustrie setzt sich für eine nachhaltige Nutzung der Wälder ein, um die langfristige Versorgung mit dem Rohstoff Holz zu sichern.
- Die Zellstoff- und Papierindustrie unterstützt aktiv die Bemühungen zur Zertifizierung einer nachhaltigen Forstwirtschaft.
- Zertifizierte Forstfläche:
 - ⇒ 13 Prozent des weltweiten Waldbestandes
 - ⇒ 60 Prozent der produktiven Wälder in der EU
 - ⇒ über zwei Drittel der Waldfläche in Deutschland

Forderungen der Papierindustrie für den Industriestandort Deutschland:

- Gegenseitige Anerkennung der einzelnen Zertifizierungssysteme.
- Ausweitung der zertifizierten Waldfläche weltweit.
- Vorrang der stofflichen Verwertung von für die Zellstoff- und Papierproduktion geeigneten Holzsortimente vor der energetischen Nutzung.
- Einführung freiwilliger Selbstverpflichtungen zum Einsatz legal eingeschlagenen Holzes (Umsetzung des Code of Conduct).
- Unterstützung des FLEGT- Prozesses (Forest Law Enforcement, Governance and Trade) sowie der EU-Holzhandelsverordnung (EUTR) auf europäischer Ebene.

Eine zukünftige Rohstoffpolitik muss so gestaltet werden, dass der Rohstoff Holz für die Unternehmen in ausreichender Menge, in guter Qualität und zu wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung steht.